

Bedienungsanleitung

Lgs und Lgkmm

Flachwagen normaler Bauart



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
1.1 Bedienungsanleitung	3
1.2 Einsatz der Güterwagen	3
1.3 Gesundheitsschutz.....	3
2. Technische Daten.....	5
2.1 Hauptdaten	5
2.2 Detaildaten.....	5
3. Bedienungsanleitung.....	6
3.1 Allgemeines.....	6
3.2 Seitenwände, Stirnwände, Rungen.....	7
3.3 Befestigungsklauen für Container.....	9
4. Ladungssicherung.....	9
4.1 Allgemeines.....	9
4.2 Ladevorschriften.....	10
5. Reinigung.....	10
5.1 Reinigungen der Ladefläche	10
6. Behandlung der Schadwagen	10
6.1 Feststellung, Dokumentation und Behandlung von Beschädigungen	10

1. Allgemeines

1.1 Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung enthält die wesentlichen technischen und kommerziellen Informationen und Maßnahmen, die im Zuge der betriebsüblichen Verwendung von Wagen zu berücksichtigen sind. Mit dem Durchlesen dieser Bedienungsanleitung werden die allgemeinen Regeln und der typische Aufbau dieses Wagentyps als bekannt angesehen. Die Mittel sind gemäß den entsprechenden Vorlagen zu verwenden.

Die beschriebenen Mittel und Verfahren entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Bei durch Fehlbedienung hervorgerufenen Beschädigungen werden Schadensansprüche vom Hersteller nicht anerkannt. Der ordnungsgemäße Betrieb der Druckluftbremse wird ebenfalls angenommen.

 Die jeweils von der RCH Zrt. bekanntgegebenen gültigen Tarife für Güterbeförderung sind zu beachten.

 Die Tarife werden in Druckform nicht veröffentlicht, sind im Intranet und für externen Kunden auf der Internetseite der RCH Zrt. (www.railcargo.hu) ersichtlich und im Format PDF herunterladbar. Auf diesem Wege ist es möglich, die jeweils letzten Änderungen zu verfolgen. Das Inkrafttreten, die Änderungen, und die Außerkraftsetzungen von Rechtsvorschriften werden in den Amtsblätter Verkehr veröffentlicht.

 **Achtung!**

Die Fahrzeuge sind während der Be- und Entladung gegen Entlaufen zu sichern.

 **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen nur mittels der dafür vorgesehenen Einrichtungen (Schraubenkupplung, Zughaken) bewegt werden. Das Bewegen der Wagen mit allen anderen Einrichtungen ist verboten.

1.2 Einsatz der Güterwagen

Die vierachsigen Güterwagen sind für Schüttgüter mit größerem Einheitsgewicht (Stein, Kies, Sand, usw.), Stückgüter (Beton, Stahl, Holz usw.), Fahrzeugen und Container geeignet.

 **1.3 Gesundheitsschutz**

Die Ausführung der Arbeiten im Bereich Eisenbahn und die Bedienung der Güterwagen bergen Gefahren und Risiken für die Gesundheit in sich.

Das Bedienungspersonal ist über die sich aus dem Eisenbahnbetrieb ergebenden Gefahren nachweislich einzuweisen, damit die Risiken minimiert und die Wagen fachkundig bedient werden können. Die Einweisung hat in einem Umfang erfolgen, dass die Arbeitnehmer die Arbeit sicher und ohne Gesundheitsschäden ausführen können.

Im Bereich Eisenbahnlogistik sind im Laufe der Arbeit im Gleisbereich die persönlichen Schutzausrüstungen zu tragen (Sichtbarkeitsweste, Arbeitsschuhwerk, und dem Arbeitsbereich entsprechende sonstige Schutzausrüstung).

Aufgrund der Bedienung oder der Be- und Entladung der Wagen kann die Nutzung weiterer persönlichen Schutzausrüstungen erforderlich sein (Sicherheitshelm, Schutzbrille, Schutzhandschuh, Schutzmaske, feuer- und funkfremde Bekleidung, Fallschutz, usw.), deren Nutzung ebenfalls verbindlich ist. Diese sind in der für den die jeweilige Tätigkeit ausübenden Arbeitnehmer gültigen Arbeitsschutzregelung enthalten.

Das Aufsteigen auf die und das Abtreten von den Bedienungsbühnen der Wagen darf ausschließlich über die dafür vorgesehenen Treppen, oder bei Rampen im Betriebsgelände mittels Aufstiegs-Hilfseinrichtungen erfolgen.

Von der Oberleitung über den elektrifizierten Gleisen ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 Metern einzuhalten. Innerhalb von diesem Sicherheitsabstand darf man sich nicht aufhalten. Beim Aufsteigen auf die Güterwagen ist der Abstand von 2 Metern von der Oberleitung in jedem Falle einzuhalten. Sollte dieser Sicherheitsabstand aufgrund der Tätigkeit nicht einzuhalten sein, darf diese erst nach Abschaltung der Oberleitung ausgeführt werden.

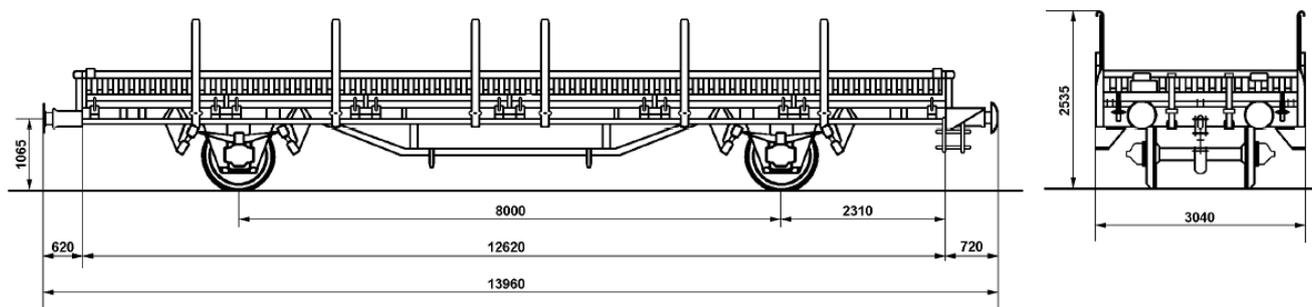
Zur Ausführung von Tätigkeiten im Eisenbahnbetriebsgelände sind in jedem Falle eine im Voraus beantragte Arbeitserlaubnis, für Kraftfahrzeuge und Lademaschinen eine Zufahrtserlaubnis und zu den Ladearbeiten eine Lade- und eine Tagesarbeitserlaubnis erforderlich.

Da der Eisenbahnbetrieb als besonders gefährlich gilt, dürfen die Tätigkeiten im Betriebsgelände nur streng unter Beachtung der Arbeits-, Feuer-, Umwelt- und betrieblichen Schutzregelungen ausgeführt werden.

In den technischen Beschreibungen der Güterwagen wurden stellenweise Anforderungen beschrieben, die die Bedingung für eine sichere und unfallfreie Ausführung bilden, und die somit einzuhalten sind.

2. Technische Daten

2.1 Hauptdaten



2.2 Detaildaten

Gattung	Lgs und Lgkmm			
Typennummer	4416 und 4419			
Anzahl d. Achsen (St.)	2			
Achsabstand (m)	8,0			
LüP (m)	13,96			
Eigengewicht (to)	13,9			
Streckenklassen		A	B	C
Lastgrenzen (to)	S	18,1	22,1	26,1
Ladelänge (m)	12,62			
Ladebreite (m)	2,7			
Ladefläche (m ²)	34,5			
Höhe d. Stirnwände (m)	0,45			
Höhe d. Seitenrungen (m)	1,4			
Höhe d. Stirnrungen (m)	0,45			
Bodenhöhe über SOK (m)	1,265			
Bodenmaterial	Holzboden			
Bemerkungen:	Mit Containerbefestigungsklauen ausgestattet 2×20'			
				
			ČD, DB, GYS, EV, MÁV, NS, ÖBB, SNCB, ZR	
			-10	

	m	t	Δ Δ
a-a	2	16	18
b-b	3	17	18
c-c	6	20	24
d-d	9	26	26
e-e	12	26	13

3. Bedienungsanleitung

3.1 Allgemeines

Geschäftigkeit	Abbildungen																		
<p>Anschriften/Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> Die an den Wagen angeschriebenen Lastgrenzen dürfen nicht überschritten werden. Die zulässige Höhe von Containern auf den Wagen ist zu beachten. Die an den Wagen angeschriebene maximale Ladelänge darf nicht überschritten werden. Die an den Wagen angeschriebene Profilnummer darf nicht überschritten werden. Die an den Wagen angeschriebenen konzentrierten Lastgrenzwerte dürfen nicht überschritten werden. <p><u>Bemerkungen:</u> Die Aufschriften auf den Bildern dienen nur zur Information.</p>	     <table border="1" data-bbox="1141 725 1299 871"> <thead> <tr> <th></th> <th>m</th> <th>mm</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a-a</td> <td>2</td> <td>16 18</td> </tr> <tr> <td>b-b</td> <td>3</td> <td>17 18</td> </tr> <tr> <td>c-c</td> <td>6</td> <td>20 24</td> </tr> <tr> <td>d-d</td> <td>9</td> <td>26 26</td> </tr> <tr> <td>e-e</td> <td>12</td> <td>26 13</td> </tr> </tbody> </table>		m	mm	a-a	2	16 18	b-b	3	17 18	c-c	6	20 24	d-d	9	26 26	e-e	12	26 13
	m	mm																	
a-a	2	16 18																	
b-b	3	17 18																	
c-c	6	20 24																	
d-d	9	26 26																	
e-e	12	26 13																	
<p>Bewegung der Güterwagen</p> <ul style="list-style-type: none"> Beim betrieblichen Einsatz dürfen die Wagen nur mittels der dafür vorgesehenen Einrichtungen (z.B. Schraubenkupplung) bewegt werden. Pufferteller und Stirnwände dürfen dazu nicht benutzt werden. In außergewöhnlichen Fällen (z.B. in Werkstätten) können die Befestigungshaken verwendet werden. 	 																		
<ul style="list-style-type: none"> Die Güterwagen sind beim Be- und Entladen mit der Festbremse gegen das Entlaufen zu sichern. 	 																		

3.2 Seitenwände, Stirnwände, Rungen

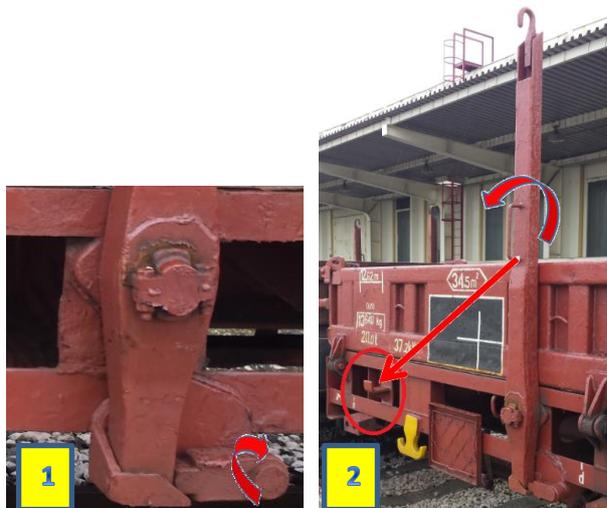
Allgemeines

- Die Wagen sind beidseitig mit je 6 abklappbaren Seitenwänden ausgerüstet.
- Die Stirnwände sich nach unten zu klappen.
- Die Wagen sind beidseitig mit je 6 abklappbaren Rungen ausgerüstet.



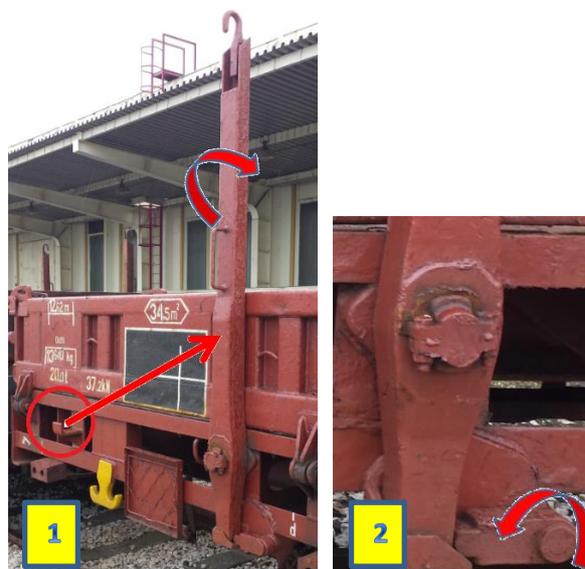
Abklappen der Rungen

- Das Schnappschloss der Rungen ist zu lösen (1).
- Die Rungen sind nach unten zu klappen und in die Halterung zu legen (2).



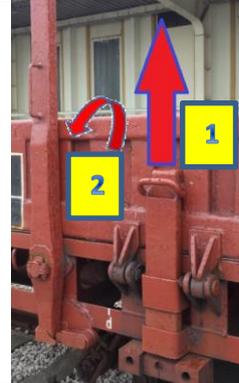
Aufstellen der Rungen

- Die Rungen sind aus der Halterung zu heben und aufzuklappen (1).
- Das Schnappschloss ist einzurasten (2).



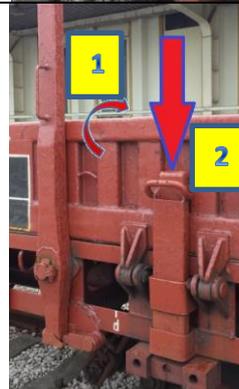
Abklappen der Seitenwände

- Zum Abklappen der Seitenwände sind erst die Rungen nach unten zu klappen.
- Die Stützen der Seitenwände sind herauszuziehen (1).
- Die Seitenwand ist nach unten zu klappen (2).



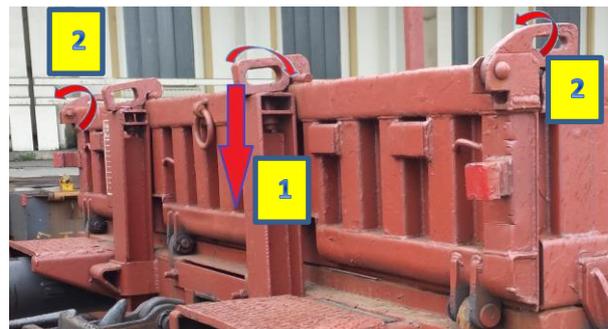
Aufstellen der Seitenwände

- Die Seitenwand ist aufzustellen (1).
- Die Stützen sind in die Halterungen zu senken (2).



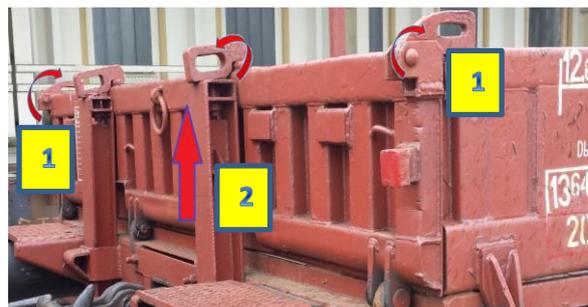
Abklappen der Stirnwände

- Zum Bewegen der Stirnwände sind erst die Stützen zu lösen. Dazu müssen die oberen Sicherungshaken verdreht, dann die Stützen gesenkt werden (1).
- Die seitlichen Befestigungsklauen sind zu lösen (2).
- Die Stirnwände sind nach unten zu klappen (3).



Aufstellen der Stirnwände

- Die Stirnwand ist aufzuklappen (1).
- Die in den Seitenwänden haltenden Befestigungsklauen sind einzurasten und zu befestigen (2).



3.3 Befestigungsklauen für Container

- Die Wagen sind mit 2 x 5 Befestigungsklauen für Container ausgerüstet.
- Die Betätigung der Befestigungsklauen erfolgt per Hand.



4. Ladungssicherung

4.1 Allgemeines

Geschäftigkeit	Abbildungen
<p>Zur Ladungssicherung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abklappbare Stirnwände ▪ Abklappbare Stirnwände ▪ Abklappbare Rungen ▪ Befestigungsösen und -Haken ▪ Befestigungsklauen für Container 	

4.2 Ladevorschriften

Geschäftigkeit	Abbildungen
<p>Verladerichtlinien</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Vorschriften über das Be- und Entladen der Güterwagen, die Ladungssicherung und über die Verwendung der Wagenteile sind in den jeweils gültigen Verladerichtlinien enthalten. ▪ Die Vorschrift Verladerichtlinien sind im Intranet und auf der Internetseite der RCH zu erreichen. <p>http://www.railcargo.hu/hu/dokumentumtar/viewcategory/78-rakodasi-szabalyok</p>	

5. Reinigung

5.1 Reinigungen der Ladefläche

Geschäftigkeit	Abbildungen
<p>Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für die Reinigung können nur die erforderlichen Mittel, wie Besen, Schaufel oder Dampfreiniger verwendet werden. 	

6. Behandlung der Schadwagen

6.1 Feststellung, Dokumentation und Behandlung von Beschädigungen

Im alltäglichen Betrieb können die Güterwagen beschädigt werden. Bei der Feststellung einer Beschädigung wird ein Schadprotokoll gemäß den Bestimmungen des AVV vom Wagenprüfer des den Wagen nutzender EVU aufgenommen und dem Halter zugeschickt.

Das den Wagen nutzende EVU hat im Sinne des AVV die Lauffähigkeit der Schadwagen zu gewährleisten. Reparaturen dürfen bis zu einer Wertgrenze von 850 € auch ohne die Zustimmung des Halters durchgeführt werden. Bei Anforderungen von Ersatzteilen ist die Beilage 7 AVV richtgebend. Die Reparaturen dürfen in den von der RCH genehmigten Werkstätten vorgenommen werden.